

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition
Postamtstrasse 33.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10-12 Uhr.
Nachmittag 4-6 Uhr.
Gute Nachrichten eingeholt werden nach 5
am Abend nicht verarbeitet.

Zahlung der für die nächstfolgende
Nummer bestellten Auflage an
Buchdruckerei bis 3 Uhr Nachmittag,
an Sonn- und Feiertagen frühestens 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Ausgabe:
Cotta Allee, Universitätsstraße 21,
Leipzig, Ritterstraße 18, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 155.

Dienstag den 3. Juni 1884

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Revision der Landtagswahlkämpfen betreffend.
In Gesetzblatt S. 24 des Wahlgesetzes vom 8. Dezember 1883 sind die Fristen bei den Landtagswahlen für stimmberechtigte Personen abhängig zu revidieren, auch nach § 11 der Wahlordnungsvorordnung die Stimmberechtigten auf diese Weise und ihr Bezug auf die Einziehung der Wahlkämpfen öffentlich auszuweisen zu mögen.

Die benachrichtigen daher die Bevölkerung hierdurch, daß die Wahlkämpfen für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig im Stadthaus, Oldbahnhof 3, 1. Stock, Räume Nr. 57, vom 4. bis mit 31. Juni a. e. Vormittag von 8-12 Uhr und Nachmittag von 3-6 Uhr ausliegen.

Wie vorher schon die Stimmberechtigten auf die Wahlkämpfen eingesehen, weisen sie zugleich aber darauf hin, daß den Kämpfern befreite Aufnahme in die Wahlkämpe oder Ausbildung Sozialer, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachwelle der Wahlberechtigung, beziehlich des Mangels der Wahlberechtigung beizufügen sind.

Leipzig, am 31. Mai 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, bei unserem Stadtbade den Preis der Bäder 1. Klasse von 50 Pf. auf 60 Pf. der Bäder 2. Klasse von 30 Pf. auf 35 Pf. herabzulegen, dagegen Dutzendkästen ferner nicht mehr anzubringen.

Leipzig, den 28. Mai 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Wegen Schleusenklaus wird die Bonnatzowsky-Straße von 9. Juni dieses Jahres an auf die Dauer der Kreuzung für allein anfahrende Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 30. Mai 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 3. Juni 1884.

Bei der feierlichen Grundsteinlegung für das Reichstagsgebäude waren alle Vertreter des Bundesrats, der bayerischen Regierung, Graf v. Perrenthofer, und als Vertreter des Reichstages der Präsident des Reichsgerichts, Herr v. Levetzow, Anwesen. Für die Anmoderation, daß der Kaiser selbst das Wort nehmen werde, bietet wenigstens das Programm keinen Anhalt. Was die Vollung des Gründungsaktes anlangt, so ist, wie die „R. P. Zeit.“ meldet, mit den bereits genannten Ereignissen, welche darin Platz finden sollen, die Zahl derselben durchaus nicht erschöpft. Selbstverständlich ist, so lese ich in dem genannten Blatte, daß die Reichsverfassung sowie die unter den deutschen Bundesstaaten abschließenden Verträge, z. B. die zwischen den deutschen Staaten und dem norddeutschen Bunde im Jahre 1870 vereinbarten, darin Aufnahme finden. Ebenso werden je ein Exemplar bayerischer vorhandener Rechtsquellen in den verschiedenen Metallen dabei ausbewahlt werden.

* Dem Bundesrat sind die vom Königlich preußischen beamten, von dem Königlichen kaiserlichen Kriegsministerium aufgestellten Untersuchungen der Refutatio des Erfolgsgefüls 1883 präsentiert worden. Danach werden in den Begriffen des 1. bis einschließlich 15. Alterscorps in den Alphabetischen und Reihenfolgen gefüllt 1.181.016 Mann. Davon sind unmittelbar 33.818; ohne Entschuldigung ausgeschlossen 103.251, unbedeutend gestellungsgefährdet geworden 250.017, juristisch 438.845, ausgeschlossen 1210, ausgemustert 57.976, der Erfolgsreife I überwiesen 59.643, der Erfolgsreife II überwiesen 50.820, der Bereich II überwiesen 311, ausgehoben 124.125 überzählig geblieben 13.577, freimäßig eingestetzen 18.622. Von den ausgebildeten kommen zum Dienst mit der Waffe 119.568, zum Dienst ohne Waffe 3410, für die Flotte unter Aufsichtsleitung 755, aus der fernmännischen Besoldung 1452, wegen unerlaubter Auswanderung wurden verhängt auf der Landbesoldung 14.367, auf der fernmännischen Besoldung 335, noch in Untersuchung befindlich sind von der Landbesoldung 13.844, von der fernmännischen Besoldung 334 Mann.

* Die „National-Zeitung“ wandte sich hinsichtlich der Sichtung der Versendung der Wetterprognose der deutschen Seewarte an den Chef der Admiralität, Generalleutnant v. Capri, mittst eines Schreibens, welches das große Interesse des Publikums an der Einsicht darlegt, sowie auf den Rufes kammen, welches die Landwirtschaft und eine Reihe von Industriezweigen von der Wetterprognose ziehen, so hinsichtlich den Nutzen aus Rücksicht dieser Prognose ausdrückte. Die „National-Zeitung“ erhielt darauf folgendes Schreiben: Berlin, 30. Mai. Ein Weißgeber erinnerte ich auf das geäußerte Schreiben vom 26. d. J. daran, daß ich Ihnen Wunsche der Heroldauer der Verwendung der Wetterprognose der deutschen Seewarte zu meinem Gebraue nicht nachkommen kann, da mich Unzuträglichkeiten gewichtigster Art, die im Laufe des Jahres zu Tage getreten sind, verhindern haben, die bisher übliche Art der Veröffentlichung von Witterungsauflösungen wenigstens so lange aufzuhören zu lassen, als nicht durch anderweitige Organisationen jenes Unzuträglichkeiten entgegen gearbeitet werden kann. Ich kann merken aus die Prognosen der allgemeinen Wetter und die Bedeutung erkennen können, den ein Weißgeber Ihnen schon jetzt bezeichnen, während an anderer Stelle, wie z. B. die Verhandlungen in der letzten Sessie des preußischen Abgeordnetenhauses es darthut, dieser Werth noch weiter erhöht wird. v. Capri.

* Die „R. P. Zeit.“ berichtet: Dem Aufsichtsamt soll einer Rendition in der Ausbildung der Reserve-Offiziere übergetreten werden. Was will dies aus dem in dem Militärischen Wiederaufbau über dem Gesamtland erscheinenden Aufsehen röhren. Haben diese auch äußerlich keinen amtlichen Charakter, so würden sie doch in einem halbamtlichen

Blatte schwerlich Aufnahme finden, wenn nicht die Absicht bestände, hier einen Wandel zu schaffen.

* Der Reichskanzler meldet: Der Regierungsrath Graf Bismarck-Schönhausen wurde zum Gesamten Regierungsrath und der vortreffende Reich im Staatsministerium, Geheimer Regierungsrath Klemm, zum Geheimen Oberregierungsrath ernannt.

* Der Landtag des Großherzogtums Sachsen hat im vorigen Jahre bekanntlich ein neues Einommensteuergesetz erlassen, das mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten ist. Dasselbe führt für die armen Klassen der Bevölkerung eine Steuererhöhung herbei und bestreut die wohlabendeten Stoffen daher durch Einführung einer mühsamen Prüfung der Steuer. Gleichzeitig war die Abrechnung der Schulden aus dem Vermögen gestaltet, dafür aber das letztere nach strengeren Grundlagen eingehalten und momentan nicht durch die Vergütung, das die Juwelen nur bis zur Höhe von 5 Proc. verhinderen darf, zu verhindern. Wie steht es mit den Kämpfen der Bevölkerung?

* Die sozialistischen Kämpfer hierdurch, daß die Wahlkämpfen für die drei Wahlkreise der Stadt Leipzig im Stadthaus, Oldbahnhof 3, 1. Stock, Räume Nr. 57, vom 4. bis mit 31. Juni a. e. Vormittag von 8-12 Uhr und Nachmittag von 3-6 Uhr ausliegen.

Wie vorher schon die Stimmberechtigten auf die Wahlkämpfen eingesehen, weisen sie zugleich aber darauf hin, daß den Kämpfern befreite Aufnahme in die Wahlkämpe oder Ausbildung Sozialer, denen das Wahlrecht nicht zusteht, die Nachwelle der Wahlberechtigung, beziehlich des Mangels der Wahlberechtigung beizufügen sind.

Leipzig, am 31. Mai 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Sachsen.

* Leipzig, 2. Juni. Der bekanntlich in der letzten Plenarsitzung des Stadtverordneten-Collegiums ein gebräuchlicher Antrag an den Rath um Intervention bei der Staatsregierung in Sachen des Gefechtssturz über die Abrechnung des Reichstempel-Ubungen-Gefechts wurde zunächst an den Verfassungs- und Finanz-Ausschuß mit einer Menge von 1.181.016 Mann. Davon sind unmittelbar 33.818; ohne Entschuldigung ausgeschlossen 103.251, unbedeutend gestellungsgefährdet geworden 250.017, juristisch 438.845, ausgeschlossen 1210, ausgemustert 57.976, der Erfolgsreife I überwiesen 59.643, der Erfolgsreife II überwiesen 50.820, der Bereich II überwiesen 311, ausgehoben 124.125 überzählig geblieben 13.577, freimäßig eingestetzen 18.622. Von den ausgebildeten kommen zum Dienst mit der Waffe 119.568, zum Dienst ohne Waffe 3410, für die Flotte unter Aufsichtsleitung 755, aus der fernmännischen Besoldung 1452, wegen unerlaubter Auswanderung wurden verhängt auf der Landbesoldung 14.367, auf der fernmännischen Besoldung 335, noch in Untersuchung befindlich sind von der Landbesoldung 13.844, von der fernmännischen Besoldung 334 Mann.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-

lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öffentlichen Gottesdienst in der St. Nikolaikirche gefeiert werden, wobei Herr Ober-Konsistorialrat Dr. Külling aus Dresden die Predigt hält, danach aber Herr Missions-Direktor Dr. Härder aus dem Jägersdorf erhalten wird. Am Abende desselben Tages findet dann und zwar im großen Saale der Central-Halle eine allgemeine, von Herrn Cap. Paul geleitete Missions-Sammlung statt.

* Leipzig, 2. Juni. Ein außerordentlich belebtes und

interessantes Bild entwickele sich in den Nachmittagsstunden des ersten Feiertages an dem weiten Weißbach am Eingange des Rosenthaler bei Görlitz, in unmittelbarer Nähe der Moritzburg. Es wurde die dafelde neu angelegte Eisenbahn des Leipziger Velociped-Clubs durch ein Velociped-Wettrennen festlich eingeweiht. Die Vorberatungen dazu waren seit Wochen in grossem Maßtheite, ganz nach altem Brauch der Leipziger Velocipedabreiter gezeigt worden, denn es ist bereit für längstes Zeit.

* Leipzig, 2. Juni. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird nach bisheriger Praxis am Mittwoch nach Pfingsten, mit dem 2. Juni am 4. Juni Vormittag mit einem öff